



An Herrn Landrat Franz Meyer
und die Kreisräte des Landkreises Passau
Domplatz
94032 Passau

Passau, 14.12.2009

Sehr geehrter Herr Landrat Franz Meyer,
sehr geehrte Mitglieder des Kreistages Passau!

Die Bürgerinitiative „Zukunft ohne Passau-Stau“ stellt Antrag an den Kreistag des Landkreis Passau, eine Machbarkeitsstudie mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Vorschlag der BI, für eine Donaubrücke Löwmühle - Achleiten mit Tunnel zu erstellen. (siehe Prospekt, in dem auch die Forderungen der BI aufgezeigt sind).

Landeshauptmann Herr Josef Pühringer und stellvertretender Landeshauptmann Herr Franz Hiesl sind von dem Vorschlag der BI, Brücke Löwmühle-Achleiten, informiert. (Löwmühle liegt auf Landkreisgebiet, Achleiten liegt im Innviertel (Oberösterreich))

Fünf Brückenstandorte sind von der Stadt Passau untersucht worden. Nach Meinung der BI dient keiner dem Landkreis oder der Region. Man muss über den Tellerrand hinaus denken und planen. Die Stadt Passau ist mit den **umliegenden Gemeinden, ja mit der ganzen Region**, bis an die Landesgrenzen zu Österreich und Tschechien Oberzentrum geworden. Die Bürger der Region wollen eine schöne und sehenswerte Kulturstadt. Aber der Stadtrat von Passau handelt, als ginge ihn das Umland und die Region nichts an, obwohl es genau die Bürger des Umlandes sind, die immer durch die Ilz-, Innen- und Innstadt fahren müssen und somit diese Bereiche durch das hohe Verkehrsaufkommen sehr stark beeinträchtigen.

Der Bürger zahlt durch die starke Feinstaubbelastung und den hohen CO²-Ausstoß mit einer kürzeren Lebenserwartung die Zeche.

Davon sind auch die Menschen und Arbeitnehmer aus der Region, die in der Stadt Passau ihren Arbeitsplatz haben, betroffen. Die Region braucht die Stadt Passau als Oberzentrum und die Stadt Passau braucht die Bürger der Region. Es geht um Arbeitsplätze und Arbeitnehmer, die in der Region ihr Haus bzw. ihre Heimat haben und verwurzelt sind. In unserer Region sind auch Betriebe, die von Insolvenz bedroht sind, weil sie mit gut erschlossenen Regionen nicht mehr konkurrieren können.



Auszug aus der Resolution des IHK-Gremiums Freyung-Grafenau an die Mandatsträger und Gebietskörperschaften in der Region:

Das IHK-Gremium begrüßt aktuelle Untersuchungen zum Bau einer weiteren Donaubrücke östlich von Passau. Allerdings kann auch diese sinnvolle Maßnahme ihre verkehrliche Wirkung nur dann entfalten, wenn geeignete Ableitungsmöglichkeiten für den Durchgangsverkehr geschaffen werden. Ansonsten ist nach Auffassung des Gremiums durchaus zu erwarten, dass verstärkt Verkehr wiederum über die Ilzstadt und den Anger geführt werden, verbunden mit zusätzlich negativen Effekten für die Verbindungen in das Umland.

Das IHK-Gremium Freyung-Grafenau spricht sich deshalb mit Nachdruck dafür aus, dass die lokalen und regionalen Belange im Sinne eines übergreifenden Verkehrskonzeptes insgesamt Berücksichtigung finden. Das Gremium fordert Mandatsträger und Gebietskörperschaften in der Region dazu auf, in enger Abstimmung und Zusammenarbeit endlich Lösungen der Verkehrsproblematik im Raum Passau zu erreichen.

Der Bürgerinitiative haben sich bis jetzt über 100 Betriebe mit ca. 16.500 Arbeitnehmer angeschlossen.

Wir bitten die Mitglieder des Kreistages Passau, den Antrag der Bürgerinitiative zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
BI „Zukunft-ohne-Passau-Stau.eu“

Leonhard Anetseder sen.
Vorsitzender und Altbürgermeister

Dr. Manfred Schwab
ZF-Passau GmbH

Matthias Bauer
Unternehmer, Hauzenberg

Georg Zankl
Unternehmer, Hauzenberg

Karl Bachl
Unternehmer, Deching

Beate Paletar
Schwarz Müller GmbH, Hanzing

Franz Hoffmann
Unternehmer, Thyrnau

Fritz Meindl, jun.
Unternehmer, Kellberg

Franz Mautner, jun.
Landwirt, Thyrnau

Hermann Heinze
Unternehmer, Kellberg

Dr. Christian Baumgartner
Rechtsanwalt, Thyrnau

Wolfgang Bauer
Jelba-Maschinenbau, Jahrdorf

Leonhard Anetseder, jun.
Unternehmer, Thyrnau